

2. Sachsenforschertagung

Geplant für Juli 1950, durchgeführt vom 11.-14. Januar 1951

Lunden, Bundesrepublik Deutschland

Geplante Arbeitsfolge:

1. Dr. Hingst (D-Schleswig): "Die Latène-Zeit in Schleswig-Holstein"
2. Dr. Tischler (D-Duisburg): "Die Latènezeit in Dänemark mit besonderer Berücksichtigung der Gruppe von Ober-Jersdal"
3. Prof. Dr. Jankuhn (D-Göttingen): "Stammesgliederungen auf der Cimbrischen Halbinsel"
4. Dr. Genrich (D-Hannover): "Sächsische Brand- und Körpergräber"
5. Museumsleiter Waller (D-Cuxhaven): "Das Problem der sächsischen Wohngruben"
6. Dr. Hinz (D-Langenhorn): "Zur Frage des sog. Sachsenhauses im Nordseeküstenraum"
7. Dr. Kersten (D-Schleswig): "Sächsische Ringwälle und Burganlagen"
8. Prof. Dr. Lintzel (D-Halle): "Die Ausbreitung der Sachsen in Deutschland"
9. Dr. Carsten (D-Lunden): "Sächsische Siedlungen im Lichte der Ortsnamenforschung"

"Wegen plötzlicher Erkrankung der Referenten mußten leider einige Themen ausfallen. Es traten dafür ein: Fräulein Dr. A. Borchling, Frau Carola Zimmer-Linfeld und Herr Waller".

Referate:

1. Fräulein Dr. A. Borchling (D-Hamburg): "Der Urnenfriedhof von Hornbek"
2. Herr Waller (D-Cuxhaven): "Mittel-Latène-Zeit zwischen Elb- und Wesermündung"
3. Frau Zimmer-Linfeld (D): "Das Gräberfeld von Westerwanna"
4. Dr. Genrich (D.Hannover): "Körpergräber auf sächsischen Friedhöfen"
5. Herr Waller (D-Cuxhaven): "Das Problem der sächsischen Wohngruben"
6. Dr. Carsten (D-Lunden): "Sächsische Siedlungen im Lichte der ON (Ortsnamen)-Forschung"

"Durch die Ungunst der Witterung und die befristete Zeit der Teilnehmer wurde von einer Museumsbesichtigung in Heide, die für den Sonntag geplant war, abgesehen und die Tagung bereits am Samstagabend (13.1.1951) geschlossen".